

# Ankunft in einem fremden Großhafen

Um 15:00 haben wir Dragoer LF querab. Die Sicht ist wieder besser und wir bereiten uns auf das Einlaufen in Kopenhagen vor. Mit allen Unterlagen die wir haben suchen wir nach einem geeigneten Platz. Marinas mögen wir nicht so und wir wollen möglichst zentral liegen. Also entscheiden wir uns nach der Beschreibung in unserem Törnführer für Christians Havn. Früher wohl mal ein recht verrufener Teil in Kopenhagen.

Zuerst kommt aber die Anfahrt durch den unbekanntem Hafen. Die Einflugschneise des Flughafens, in der die Flugzeuge im Minutentakt über uns wegfliegen dass man meint sie berühren die Mastspitze.



Vorbei an der langen Linie Richtung Nyhavn kommen wir dann auch schon an einigen Kreuzfahrern – wir haben aktuell 5 gezählt – und Highlights von Kopenhagen vorbei.



Wir müssen in Christians Havn einige Zeit suchen, und der Platz zum Manöverieren ist arg eng, aber schliesslich finden wir doch eine Lücke und machen längseits an einem Schweden fest. Wir sind begeistert – der Kanal hat ein flair wie die Grachten in Amsterdam (was wir nicht beurteilen können) oder wie die Speicherstadt in Hamburg (was wir beurteilen können). Er wird von viele Ausflugsboote und anderen bunten Gefährten befahren. Das wir in Kopenhagen sind, spricht sich schnell herum und wir bekommen noch am frühen Abend Besuch.



